

# Berliner Platz

Zeitung für den

**Erfurter Norden**

[www.erfurter-norden.de](http://www.erfurter-norden.de)

# Aktuell



## Aldi-Markt ist neuer Mittelpunkt

**Der Berliner Platz** verfügt über einen neuen Mittelpunkt: In der vorigen Woche wurde der nagelneue Aldi-Markt eröffnet, dessen schneeweiße Silhouette die Umgebung prägt. Damit gibt es in unserem Wohngebiet endlich wieder einen Nahversorger, in dem die Bürger ihren täglichen Bedarf decken können. Seit der Schließung des einstigen Tegut-Marktes hatten sie deutlich weitere Wege in Kauf nehmen müssen, was vor allem älteren Menschen schwergefallen ist. **Vom alten Kaufhallenkomplex** ist nichts mehr übrig geblieben, das Gebäude wurde komplett abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Der Aldi-Markt besticht durch ein neues, modernes Konzept – mit breiteren Gängen, einem höheren Innenraum und mehr Platz für die Produktpäsentation. Der Innenraum zeigt sich lichtdurchflutet, außerdem setzte Aldi sein neuestes Beleuchtungs- und Einrichtungskonzept um. Neben dem Markt entstanden neue, großzügig angelegte Parkplätze, die von der Prager Straße aus angefahren werden können.

**Der Markt ist ein echter Hingucker** und dürfte rege genutzt werden. Natürlich gibt es im Umfeld noch ein paar Provisorien, aber das liegt daran, dass die Stadt nun mit der grundlegenden Umgestaltung des Boulevards beginnt. In diesem Zusammenhang werden auch noch die Treppen vor dem Markteingang verschwinden. Und wenn alles gut läuft, dann gibt es sogar positive Entwicklungen am Nachbargebäude, in dem sich weitere Läden befinden, das aber kein gutes Erscheinungsbild abgibt. Unsere Zeitung hat erfahren, dass es hier einen Eigentümerwechsel gegeben hat. Es besteht also die Hoffnung, dass bald auch hier Geld in die Hand genommen wird.



## Ein Signal

Die Eröffnung des Aldi-Marktes ist ein wichtiges Signal für den Berliner Platz. Endlich können die Bürger wieder in ihrer Nähe einkaufen. Und ein Schandfleck verschwindet aus unserem Wohngebiet. Dass diese Entwicklung zusammenfällt mit der Neugestaltung des Boulevards, ist ein echter Glücksfall. Ich danke allen Akteuren, die dazu einen Beitrag geleistet haben.

*Dr. Wolfgang Geist*

*Ihr Ortsteilbürgermeister*

### Ortsteilverwaltung Berliner Platz

Büro: Berliner Str. 26

Sprechzeit: Mi 15-17 Uhr

(aller 14 Tage)

Tel.: (0361) 6 55 10 67 03

[OTB.Berliner.Platz@gmail.com](mailto:OTB.Berliner.Platz@gmail.com)

## Veranstaltungs-Tipp

**Noch bis zum 7. April** ist in der Stadtbibliothek Berliner Platz Acrylmalerei von Karlheinz Wolf zu sehen. Die farbenfrohen Werke geben stimmungsvolle Urlaubseindrücke wieder. Der Eintritt ist frei.

# Oberbürgermeisterwahl 2018

Wir haben 8 Kandidaten zu unserem Stadtteil befragt

**Andreas Bausewein (SPD):**

Der Norden ist lebens- und lebenswert, das muss und wird so bleiben! Das heißt: bezahlbares Wohnen für alle, Wohnraum für Familien, Angebote für Senioren-WGs. Sanierung der Spielplätze, mehr Barrierefreiheit, bezahlbarer ÖPNV. Das heißt auch: Öffentliche Sicherheit nicht nur am Anger sondern auch im Norden.

Wichtige Projekte: Sanierung Boulevard Berliner Platz, im Zuge der BUGA entsteht Thüringens größte Parklandschaft, die dritte Schwimmhalle wird gebaut.



**Marion Walsmann (CDU):**

Im Erfurter Norden können wir noch viel bewegen. Wichtige Themen sind wachsende Kriminalität und Mieten. Mit einer Stadtpolizei will ich für Sicherheit und Sauberkeit sorgen, mit Familienbauland und sozialem Wohnungsbau bezahlbaren Wohnraum schaffen. Bei mir kommt der Norden nicht zu kurz. Mehr Lebensqualität stärkt die Bindung zum Stadtteil. Deshalb soll bis 2022 eine Schwimmhalle im Rieth entstehen. Bei der Entwicklung der Erfurter Seen und des Zoos setze ich auf die Meinung der Bürger.



**Karola Stange (Die Linke):**

Erfurts Norden ist schön, grün und lebenswert. Projekte für mich sind z.B. die Aufwertung der Passagen am Berliner Platz und am Johannesplatz, das Wandbild von Erich Enge, die Gemeinschaftsschule im Rieth, Wohnungsneubau, das Renau-Mosaik, die Umwandlung des Mehrgenerationenhauses in ein Familienzentrum am Moskauer Platz, der Neubau des Einkaufszentrum am Roten Berg, der Erhalt der Jugend- und Seniorenklubs und der Bau einer Schwimmhalle für alle im Norden.



**Prof. Dr. Alexander Thumfart (B90/Die Grünen):**

Der Norden hat Potenzial und Zukunft. Meine Vorhaben neben der 3. Schwimmhalle sind: Entwicklung der Flächen südlich der NQV (Wohnen und Gewerbe); Renaturierung Gera-Aue und Verbesserung des Hochwasserschutzes; Planung des Bürgerparks auf dem ehemaligen Postsportplatz am Johannesplatz; weitere Unterstützung Bürgerbeirat Ilversgehofen; Sanierung des Berliner Platzes; Erschließung und Gestaltung Gelände Zoo-Park nordwestlich Axmanns Hof.



Anzeige

Kommentar

## Immer aktuell mit dem wohnblog: Leben im Erfurter Norden

Die Zeitung für den Erfurter Norden erscheint viermal im Jahr – aber zwischen diesen Terminen passiert natürlich unendlich viel mehr. Damit Sie über alles Wichtige in unserem Stadtteil auf dem Laufenden gehalten werden, engagiert sich die WBG Zukunft eG mit zahlreichen Partnern. So finden Sie auf dem wohnblog - Leben im Erfurter Norden tagessaktuelle Nachrichten, Hintergrundinformationen und Berichte, Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Tipps zum Einkaufen, für Freizeit und Erholung. Vereine werden vorgestellt, kulturelle Ereignisse, Kirchen, Sportgruppen, Unternehmen. „Es ist beeindruckend, wie vielfältig der

Erfurter Norden ist. Das wird auf unserem Wohnblog deutlich“, erklärt Silke Wuttke, Vorstandssprecherin der WBG Zukunft eG. Sie dankt allen Institutionen und Akteuren, die die Plattform mit ihren Informationen beliefern und sie so lebendig machen. Übrigens: Auch das Archiv unserer Zeitung für den Erfurter Norden befindet sich auf dem Wohnblog. Wenn Sie also mal eine Ausgabe verpasst haben oder sich für einen Artikel aus dem Jahr 2013 interessieren – alles kein Problem! Sie gehen einfach ins Internet und zum Wohnblog, dort finden Sie alles Wichtige zum Erfurter Norden. [www.wohnblog-erfurt-nord.de](http://www.wohnblog-erfurt-nord.de)



## Am 15. April können Sie über Erfurt entscheiden

Am 15. April haben Sie die Wahl: Mit Ihrer Stimme wirken Sie an der Entscheidung über unsere künftige Stadtspitze mit. Ich bitte Sie: Nehmen Sie diese Verantwortung wahr! Viele Menschen auf der Welt beneiden Sie darum, ihnen werden Diktatoren einfach vor die Nase gesetzt. Und das alte und falsche Vorurteil, Wahlen würden nichts ändern, ist in jüngster Zeit mehrfach widerlegt worden. Obendrein gibt es in Erfurt eine richtig große Auswahl. Wir haben auf dieser Seite die acht bereits feststehenden Kandidaten um ihren Standpunkt zum Erfurter Norden gebeten. Ob eine neunte Kandidatin, Sindy Malsch von der „Partei“, noch hinzukommt, war bei Redaktionsschluss

# Welche Perspektiven hat der Norden?

## Und planen Sie hier besondere Projekte?

**Daniel Stassny**

**(Freie Wähler):**

Der Erfurter Norden



bietet einem großen Teil der Erfurter ein Zuhause. Wie schon in den vergangenen Jahren, wird auch in Zukunft mein besonderes Engagement der Förderung der Ortsteile gelten. Für den Norden sehe ich Bedarf bei der Entwicklung des EKZ am Roten Berg sowie der Stärkung der Nahversorgung in allen Ortsteilen, der Verbesserung des ÖPNV-Angebotes, gerade in den Nachtstunden und an den Wochenenden, gute Geh- und Radwege sowie Sauberkeit und Ordnung.

**Marko Enke (FDP):**

Ich sehe ein hohes Potential für den Erfurter



Norden. Besonders wichtig wäre mir die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Zudem brauchen wir mehr Angebote für Familien und Senioren, von Spielplätzen über ein Familien- bzw. Begegnungszentrum bis zu einer dritten Schwimmhalle. Das Thema Parken betrifft auch den Erfurter Norden, dieser würde in ein neues Parkraumkonzept integriert. Beim Thüringen-Park bin ich einer maßvollen Erweiterung gegenüber sehr aufgeschlossen, genauso wie einem neuen Kino.

**Stefan Möller (AfD):**

Westdeutsche Verhältnisse – nein danke! Als



„Puffbohne“ werde ich verhindern, dass das Rathaus in Erfurt-Nord weiter Armutsmigranten auf Kosten der Stadtkasse und des Sozialstaats ansiedelt. Sonst kippt hier erst die Stimmung und dann der Stadtteil. Die KoWo wird Wohnungen hierzu vorrangig an Erfurter vergeben. Mit einer ehrenamtlichen Stadtwache möchte ich Erfurt zudem zu einer sicheren Stadt machen, in der man seine Kinder ohne Sorgen allein mit Straßenbahnen fahren lassen kann.

**Sebastian Perdelwitz**

**(Mehrwertstadt):**

Für den Erfurter Norden



sehe ich das Vorantreiben des Baus der Schwimmhalle, die für Vereine und Schulen sowie öffentlich genutzt werden kann, als vorrangig. Ebenso sollten öffentliche Plätze aufgewertet und ein gleichwertiger Standard zur Innenstadt hergestellt werden. Ortsteilräte, soziale Projekte und Plattformen für die Vernetzung der Akteure und Erfassung von Anliegen müssen gefördert werden. Das soziale Miteinander wird so gestärkt, interkulturelle Barrieren abgebaut.

Anzeige



Foto: Stadtverwaltung Erfurt

unsicher. Vielleicht ist Ihnen das eine Hilfe; besser ist es sicher, sich weiter zu informieren. Und die Stimme dort abzugeben, wo Sie unsere Stadt gut aufgehoben sehen – bei Menschen also, die sich bereits für Erfurt engagieren, die wissen, wo der Schuh drückt, die konkrete Vorhaben planen und die vor allem das friedliche und respektvolle Miteinander aller Einwohner im Sinn haben. Das hätte Erfurt verdient.

*Stephan Zänker, Redaktionsleitung*

## Was tun bei Schimmel?

Die Gefahr der Schimmelbildung in der Wohnung steigt in der kalten Jahreszeit. In der Wohnung ist Schwarzsimmel gesundheitsgefährdend. Oft unentdeckt ist Schimmelfall hinter Schränken, der erst dann zum Vorschein kommt, wenn der Schrank beiseite gerückt wird. „Mieter müssen besonders in der kalten Jahreszeit für ausreichende Lüftung ihrer Wohnung sorgen“, stellt Frank Warnecke klar. Doch oft kann der Mieter die Schimmelbildung nicht verhindern, auch wenn er noch so sorgfältig heizt und lüftet. Wenn Schäden am Gebäude vorliegen, ist der Vermieter in der Pflicht. Er muss seinem Mieter zuerst nachweisen, dass keine baulichen Ursachen für Feuchtigkeitsschäden vorliegen. Erst dann muss der Mieter beweisen, dass die Feuchtigkeitsschäden nicht durch sein Verhalten verursacht wurden, entschied der



Bundesgerichtshof. Daher sollten Mieter den Schimmel ihrem Vermieter unverzüglich schriftlich anzeigen und bei Ärger hilft ihnen ihr Mieterverein weiter, der Sie auch bei der Mietminderung berät und ihren Schriftverkehr führt.

*Frank Warnecke*

**DMB Mieterverein Erfurt e.V.**  
**Hirschlachufer 83 a, 99084 Erfurt**  
**Tel.: 0361-59 80 50 oder**  
**[info@mieterverein-erfurt.de](mailto:info@mieterverein-erfurt.de)**  
**[www.mieterverein-erfurt.de](http://www.mieterverein-erfurt.de)**



# Müllhalden ärgern Bürger

Von mehreren Bürgern wurde der Ortsteilrat darauf hingewiesen, dass auf dem Gelände einiger Pavillons an unserem Boulevard Müll abgelagert wird. Bei ihnen hat es in jüngster Zeit Eigentümer- oder Nutzerwechsel gegeben, offenbar gehen die Ablagerungen auf diese Veränderungen zurück. Sie sind optisch nicht schön und sorgen für Ärger bei den Anwohnern.

Der Ortsteilrat hat sich um eine Lösung des Problems bemüht. Allein: Bei den Pavillons handelt es sich um Privatgrundstücke. Hier dürfen auch Abfälle gelagert werden, sofern von ihnen keine Gefahr für die Allgemeinheit ausgeht. „Uns sind praktisch die Hände gebunden“, berichtet Ortsteilbürgermeister Dr. Wolfgang Geist. Er will trotzdem das Gespräch mit den Eigentümern suchen, um doch noch Lösungen zu erreichen.

# Baumfällungen erregen einige Gemüter am Boulevard

Es ist eigentlich immer so: Wenn die Säge an Bäume gesetzt wird, dann hagelt es Proteste. Das ist grundsätzlich in Ordnung, schließlich braucht ein Baum zum Wachsen Jahrzehnte, fürs Fällen reichen ein paar Augenblicke.

Kein Wunder also, dass auch das Entfernen von Bäumen auf unserem Boulevard im Februar für Diskussionen gesorgt hat. Zum Teil fiel der Unmut jedoch seltsam aus, indem behauptet wurde, die Fällungen hätten ohne vorherige Diskussion stattgefunden.

Das wiederum stimmt nun gar nicht. Die Bäume weichen im Rahmen der Neugestaltung des Boulevards, ein Millionenprojekt von enormer Bedeutung für unser Wohngebiet. Im Rahmen der Planung fand dann eine intensive Beteiligung der Bürger statt; dieses Angebot wurde auch rege genutzt. Im Mittelpunkt stand dabei tatsächlich die Frage, wie viele Bäume gefällt werden sollten. Und die Bürger entschieden sich einmütig für die größere Fällaktion und damit für den aus ihrer Sicht attraktiveren Boulevard. Für ihn herrscht jetzt Baufreiheit, die Arbeiten werden im April beginnen.

Übrigens: Kahl bleibt es an Ort und Stelle nicht, geplant sind Neupflanzungen von großen Bäumen. Er bleibt also grün, unser Berliner Platz.



Anzeige



Geranienweg 34 • 99087 Erfurt  
www.bestattung-hohenwinden.de  
24 h ☎ 0361/6 58 67 86

- Erd-, Feuer-, Natur-, Anonym- & Seebestattung
- bundesweit auf allen Friedhöfen
- kostenlose Vorsorgeberatung bereits zu Lebzeiten
- persönliche, kompetente Trauerbegleitung
- liebevolle & familiäre Fachberatung

Ihr Familienunternehmen Manuela und Martin Preuß.



## Initiative Geraaue: Nächste Projekte kommen

Auch das Jahr 2018 verspricht Spannung pur an der Geraaue. Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie reißt das Wehr Teichmannshof ab und verbreitert den Flusslauf an dieser Stelle auf das Doppelte. Und die Stadt Erfurt plant weiter kräftig an den BUGA-Projekten – etwa bei Brücken, Radwegen oder Ufergestaltungen. Wir halten Sie gern auf dem Laufenden und werden auch wieder zu Geraauen-Entdeckertouren einladen. Und Mitte September findet traditionell unsere gemeinschaftliche Uferfege statt – und Sie sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Also: Auf ein spannendes Jahr 2018!

[www.initiative-geraaue.de](http://www.initiative-geraaue.de)

